



Jahresrechnung 2000



Inhaltsverzeichnis

Crossair Konzern	Seite
Grundsätze der Konzernrechnungslegung	3
Konsolidierte Erfolgsrechnung 2000	6
Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2000	7
Konsolidierte Geldflussrechnung 2000	8
Anhang der konsolidierten Jahresrechnung 2000	9
Bericht des Konzernprüfers	28
Crossair, Aktiengesellschaft für europäischen Regionalluftverkehr	
Grundsätze der Rechnungslegung	31
Erfolgsrechnung 2000	32
Bilanz per 31. Dezember 2000	33
Anhang der Jahresrechnung 2000	34
Bericht der Revisionsstelle	41
5 Jahre im Überblick	42



Grundsätze der Konzernrechnungslegung

1. Allgemeines

Die Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Crossair Konzerns. Sie ist in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften (Obligationenrecht) und den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (FER), gemäss Kotierungsreglement (KR) der Schweizer Börse, erstellt.

Die Bewertungs-, Konsolidierungs- und Gliederungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr, mit Ausnahme nachfolgender Anmerkung, unverändert angewandt: In der Geldflussrechnung werden ab der Jahresrechnung 2000 sämtliche Veränderungen der Finanzverbindlichkeiten inkl. dem kurzfristigen Anteil im «Geldfluss netto aus Finanzierungstätigkeit» ausgewiesen. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

2. Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst neben der Crossair, Aktiengesellschaft für europäischen Regionalluftverkehr, als Muttergesellschaft Unternehmen, an denen Crossair direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält (siehe Beteiligungen in den Erläuterungen zu den Finanzanlagen, Seite 20). Bei Joint-Ventures, wo beide Partner die Kontrolle gemeinsam ausüben (50% : 50%-Beteiligung), wird eine Equity-Konsolidierung vorgenommen. Beteiligungen mit Anteilen von 20 bis 50% an assoziierten Gesellschaften, auf welche die Crossair einen massgeblichen Einfluss ausübt, deren Entscheidungsprozesse sie jedoch nicht beherrscht, werden nach der Equity-Methode zum anteiligen Wert des Eigenkapitals bilanziert. Beteiligungen unter 20% werden zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert.

3. Konsolidierungsmethode

Bei den Mehrheitsbeteiligungen wird die Methode der Vollkonsolidierung angewandt. Aktiven und Passiven, Aufwand und Ertrag werden gesamthaft übernommen; die Anteile von Minderheitsaktionären an Eigenkapital und Jahresgewinn sind in der konsolidierten Bilanz und Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode. Bei der erstmaligen Konsolidierung einer Gesellschaft werden Vermögen und Verbindlichkeiten nach einheitlichen Grundsätzen (Purchase-Methode) neu bewertet; die Differenz zwischen dem sich daraus ergebenden Eigenkapital und dem Kaufpreis wird als Goodwill aktiviert (resp. bei negativem Goodwill passiviert) und über die erwartete Nutzungsdauer linear abgeschrieben (resp. aufgelöst). Die Ergebnisse der übernommenen Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Akquisition in der Konzernrechnung erfasst.

Konzerninterne Beziehungen und Transaktionen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert, d.h. dass Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften gegenseitig verrechnet, und Zwischengewinne, welche am Jahresende in der Bilanz enthalten sind, eliminiert werden.

4. Bilanzstichtag

Der Abschlussstichtag für konsolidierte Gesellschaften ist der 31. Dezember. Alle Gesellschaftsabschlüsse zwischen dem 30. September und dem 31. Dezember werden miteinbezogen.

Falls in dieser Periode kein Abschluss erfolgt, werden Zwischenabschlüsse per 31. Dezember erstellt.

5. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze sind unverändert gegenüber dem Vorjahr angewandt worden. Die Jahresrechnungen der konsolidierten Gesellschaften werden nach einheitlichen Bewertungsgrundsätzen in der Konzernrechnung erfasst. Grundsätzlich gilt das Anschaffungswertprinzip. Für die am Bilanzstichtag erkennbaren und quantifizierbaren Minderwerte und Verpflichtungen werden Wertberichtigungen und Rückstellungen gebildet.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Bankguthaben und Geldanlagen mit Fälligkeiten innerhalb der nächsten 3 Monate. Die Flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen

Die Bewertung der Forderungen erfolgt zum realisierbaren Wert nach Abzug von Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen. Diese Abzüge beziehen sich entweder auf spezifisch bekannte Forderungen oder basieren auf historischen Erhebungen über das Ausfallrisiko.

Wertschriften

Die Wertschriften sind zu Kurswerten per Bilanzstichtag bewertet.

Materialbestände und Vorräte

Materialbestände und Vorräte sind zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten oder zum tieferen realisierbaren Marktwert bewertet. Für Inkunanzrisiken werden Wertberichtigungen gebildet.

Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen

Die Sachanlagen und das immaterielle Anlagevermögen werden – sofern nicht gesondert vermerkt – zu Anschaffungs- oder Herstellkosten aktiviert und linear über die betriebswirtschaftlich voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 5000.

Die Abschreibungsdauer beträgt:

■ Flugzeuge	10–15 Jahre/20% Restwert
■ Bauten und Immobilien	max. 50 Jahre
■ Ersatztriebwerke und Ersatzteile	10 Jahre
■ Übriges Sachanlagevermögen	3–15 Jahre
■ EDV-Software	3 Jahre
■ Immaterielles Anlagevermögen	3–20 Jahre

Leasing

Anlagen im Leasing, welche die Konzerngesellschaften hinsichtlich Nutzen und Gefahr einem Eigentümer gleichsetzen, werden als Finance Lease mit dem kalkulierten Barwert der zukünftigen Leasing-Raten aktiviert und die entsprechenden Verbindlichkeiten passiviert. Die geleasteten Objekte werden analog den Anlagen im Eigentum oder über die kürzere Leasingdauer abgeschrieben. Gewinne aus Sale-and-Lease-Back-Transaktionen werden passiviert und über die entsprechende Laufzeit erfolgswirksam aufgelöst.

Die Leasingraten der geleasten Objekte, die als «Operating Lease» definiert sind und den Charakter einer Miete aufweisen, werden über die Leasingdauer erfolgswirksam erfasst.

6. Umrechnung von Fremdwährungen

Aufwendungen und Erträge in Fremdwährungen werden zu den Durchschnittskursen des entsprechenden Monats in die Erfolgsrechnung übernommen, Anlagen sind zum Tageskurs im Zeitpunkt der Zahlung bzw. bei Terminkäufen zum Kontraktkurs in Schweizer Franken aktiviert. Die Umrechnung von Fremdwährungspositionen von kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten in Schweizer Franken erfolgt zum Jahresendkurs unter Einhaltung des Imparitätsprinzips. Die daraus entstehenden Kursdifferenzen werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Die wichtigsten Umrechnungskurse sind:

		Durchschnittskurse CHF		Jahresendkurse CHF	
		2000	1999	2000	1999
1	USD	1.677	1.483	1.640	1.597
1	EUR	1.563	1.601	1.520	1.603
100	DEM	79.96	81.87	77.85	81.96
100	FRF	23.84	24.41	23.21	24.44
1	GBP	2.549	2.408	2.440	2.583
100	ITL	0.081	0.083	0.079	0.083
100	ESP	0.939	0.963	0.920	0.963

Sämtliche Jahresrechnungen der voll konsolidierten Beteiligungen sind in Schweizer Franken bilanziert. Jahresrechnungen von Equity-Beteiligungen in Fremdwährung sind zum Bilanzstichtagskurs umgerechnet.

7. Steuern

Alle erwarteten Verpflichtungen aus Kapital- und Ertragssteuern sind in der Jahresrechnung berücksichtigt. Für latente Steuern werden zudem Rückstellungen gebildet, um den Unterschieden in der Erfassung in der konsolidierten Jahresrechnung einerseits und den für die Ertragssteuerveranlagungen massgebenden Einzelabschlüssen andererseits Rechnung zu tragen. Bei Änderungen der Steuersätze werden die latenten Steuern erfolgswirksam erfasst. Der angewandte latente Steuersatz beträgt 21% (Vorjahr 21%). Steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden nur als latente Steuerguthaben aktiviert, falls mit hoher Wahrscheinlichkeit angenommen werden kann, dass diese Verlustvorträge mit zukünftigen Gewinnen steuerlich verrechnet werden können.

8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Das Bundesgericht hat am 17. Januar 2001 entschieden, dass Charterflüge nach alter Mehrwertsteuerverordnung der Mehrwertsteuer unterworfen sind.

Die erkennbaren Einflüsse der Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die bis zum Zeitpunkt der Bilanzerrichtung eingetreten sind, sind soweit erkennbar in der konsolidierten Jahresrechnung berücksichtigt.

Konsolidierte Erfolgsrechnung 2000

	Erläuterungen	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
Flugbetriebserträge	(1)	1 197 906	1 100 739
Übrige Erträge	(2)	77 316	64 320
Betriebsertrag		1 275 222	1 165 059
Personalaufwand	(3)	-257 786	-245 614
Materialaufwand	(4)	-414 535	-296 527
Dienstleistungsaufwand	(5)	-427 197	-392 315
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(6)	-85 338	-68 972
Abschreibungen	(11)	-98 808	-87 856
Betriebsaufwand		-1 283 664	-1 091 284
Ergebnis aus Betriebstätigkeit		-8 442	73 775
Beteiligungsertrag		1 284	1 111
Finanzertrag		5 690	7 343
Finanzaufwand		-27 078	-19 791
Finanzergebnis		-20 104	-11 337
Ausserordentlicher Ertrag		0	0
Ausserordentlicher Aufwand		0	0
Ausserordentliches Ergebnis		0	0
Steuern	(7)	3 310	-9 580
Verlust-/Gewinnanteil Minderheitsaktionäre	(12)	6	-5
Konsolidierter Jahresverlust/-gewinn		-25 230	52 853

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2000

(vor Gewinnverwendung)

	Erläuterungen	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
Aktiven			
Flüssige Mittel		107 386	31 965
Forderungen, Wertschriften und aktive Rechnungsabgrenzungsposten	8) 16)	182 963	154 505
Materialbestände und Vorräte		7 610	7 627
Latentes Steuerguthaben aus Verlustvorträgen	7)	3 079	0
Umlaufvermögen		301 038	194 097
Immobilien/Mobilien/Einrichtungen/Software	9)	108 723	79 436
Flugzeugpark	10)	1 054 112	1 098 896
Finanzanlagen	12)	181 288	187 767
Anlagevermögen		1 344 123	1 366 099
Total Aktiven		1 645 161	1 560 196
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Darlehen, Kreditoren und passive Rechnungsabgrenzungsposten	13)	543 798	302 111
Offene Transportdokumente	14)	106 359	98 913
Steuerrückstellungen		10 022	17 345
Rückstellung aus Akquisition (negativer Goodwill)		446	0
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Kredite und übrige Verpflichtungen	15)	534 791	625 986
Fremdkapital		1 195 416	1 044 355
Minderheitsaktionäre	12)	52	58
Aktienkapital	17)	328 500	328 500
Reserven für eigene Aktien	16) 17)	0	729
Kapitalreserven (Agio)	17)	105 135	105 135
Gewinnreserven	17)	41 288	28 566
Konsolidierter Jahresverlust/-gewinn	17)	-25 230	52 853
Eigenkapital	17)	449 693	515 783
Total Passiven		1 645 161	1 560 196

Konsolidierte Geldflussrechnung 2000

	Erläuterungen	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
Konsolidierter Jahresverlust/-gewinn nach Verlust-/Gewinnanteil Minderheitsaktionäre		-25 230	52 853
Verlust-/Gewinnanteil Minderheitsaktionäre		-6	5
Abschreibungen auf Sachanlagen ¹⁾	11	98 808	87 856
Auflösung negativer Goodwill aus Akquisition		-223	0
Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen	2)	-8 762	-47
Ertrag aus Anwendung Equity Methode	12)	-176	-103
Abnahme langfristige Rückstellungen		-16 067	-7 054
Ab-/Zunahme Vorräte ²⁾		1 474	-2 882
Zunahme Forderungen, Wertschriften und aktive Rechnungsabgrenzungsposten ²⁾		-27 376	-15 303
Zunahme Kreditoren und passive Rechnungsabgrenzungsposten ^{2) 4)}	13)	34 317	17 178
Zunahme Offene Transportdokumente	14)	7 446	3 602
Abnahme Steuerrückstellungen und Zunahme latentes Steuerguthaben aus Verlustvorträgen		-10 402	-4 189
Geldfluss netto aus Betriebstätigkeit		53 803	131 916
Kauf Sachanlagen inkl. Software ¹⁾	11)	-311 932	-192 795
Zunahme Vorauszahlungen für Flugzeuge (netto)	11)	-41 051	-39 811
Kauf von Beteiligungen	12)	-350	0
Kauf voll konsolidierte Beteiligung (abzüglich Flüssige Mittel)	12)	1 230	0
Verkauf Sachanlagen	2) 11)	323 349	36 144
Ab-/Zunahme langfristige Finanzanlagen (Darlehen) ¹⁾	12)	7 005	-19 224
Geldfluss netto aus Investitionstätigkeit		-21 749	-215 686
Zunahme Finanzverbindlichkeiten ^{1) 3) 4)}		84 227	64 037
Dividendenausschüttung	17)	-40 860	-51 073
Geldfluss netto aus Finanzierungstätigkeit		43 367	12 964
Zu-/Abnahme Flüssige Mittel		75 421	-70 806
Bestand Flüssige Mittel am 1. Januar		31 965	102 771
Bestand Flüssige Mittel am 31. Dezember		107 386	31 965

1) inkl. Finance Lease

2) inkl. Übernahme Aktiven/Passiven durch Kauf voll konsolidierte Beteiligung

3) inkl. kurzfristige Darlehen, kurzfristige übrige Verbindlichkeiten und Finance Lease-Verbindlichkeiten

4) Die Vorjahreszahlen wurden an die Darstellung der laufenden Jahresrechnung angepasst

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung 2000

inkl. Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und konsolidierten Bilanz

Erfolgsrechnung

Aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen in 2000 erzielte der Crossair Konzern einen konsolidierten Verlust von rund CHF 25,2 Mio. (Vorjahr: Gewinn: CHF 52,9 Mio.).

Der Betriebsertrag für das Geschäftsjahr 2000 erhöhte sich um 9% auf CHF 1275 Mio. Die Flugbetriebserträge betragen CHF 1198 Mio. (+9%). Der Betriebsaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Betriebsertrag überproportional um CHF 192 Mio. auf CHF 1284 Mio. (+18%). Aufgrund des Geschäftsergebnisses konnte für das Jahr 2000 keine Mitarbeiterbeteiligung ausgeschüttet werden (Vorjahr: Gewinnbeteiligung CHF 20 Mio.).

Durch die Flugzeugflottenerweiterung konnten zusätzliche Produktionskapazitäten angeboten werden, die einerseits durch die gestiegene Nachfrage und andererseits durch Zugewinnen von Marktanteilen vollumfänglich abgesetzt werden konnten.

Im Liniengeschäft stieg die Sitzplatzauslastung auf 52% (Vorjahr 51%). Infolge der zunehmenden EuroCross-Transitpassagieranzahl und Spezialangebote aufgrund zunehmender Konkurrenzsituation reduzierte sich trotz Tarifierhöhungen der Durchschnittsertrag pro Passagier im Geschäftsjahr 2000.

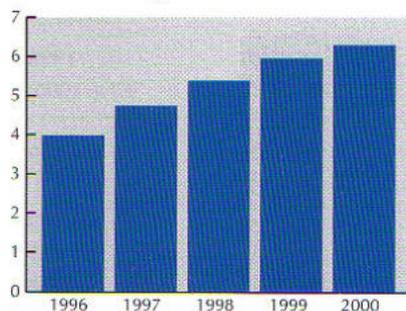
Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden mit total 170 253 (+6,6%) Flügen 6,3 Mio. Passagiere (Vorjahr 6,0 Mio.) befördert, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 4,9% entspricht.

Die Aufwandseite war durch die Expansion der Geschäftstätigkeit und durch höhere Kosten u.a. im Bereich der überproportional gestiegenen Treibstoffkosten und den starken Währungen US-Dollar und Britisches Pfund geprägt.

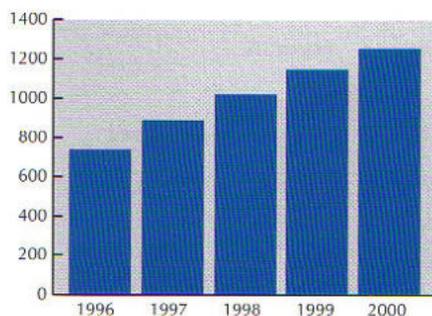
Der Personalbestand per 31.12.2000 erhöhte sich um 317 auf 3263 Positionen (Vollzeitstellen). Der Personalbestand beinhaltet zusätzlich Mitarbeiter der ab dem Geschäftsjahr 2000 voll konsolidierten Tochtergesellschaft der Crossair Engine Repair AG, Winterthur.

Der Finanzaufwand erhöhte sich um rund CHF 7,3 Mio. auf CHF 27,1 Mio. im Wesentlichen aufgrund des erhöhten Fremdfinanzierungsbedarfs und des gestiegenen Zinsniveaus.

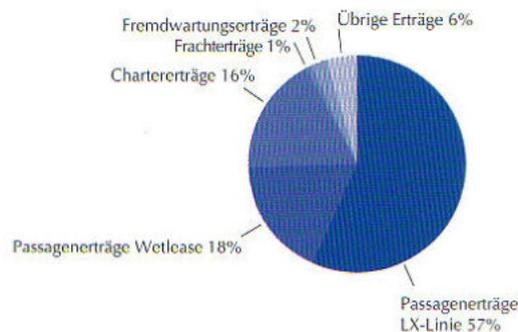
Passagierentwicklung
in Millionen Passagieren



Umsatzentwicklung Crossair Konzern
in Millionen CHF



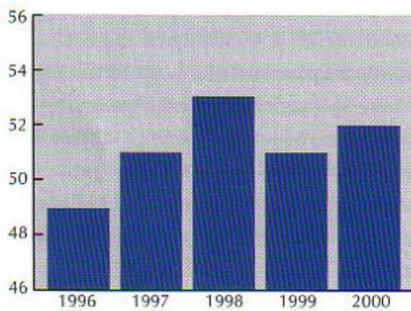
Betriebserträge 2000



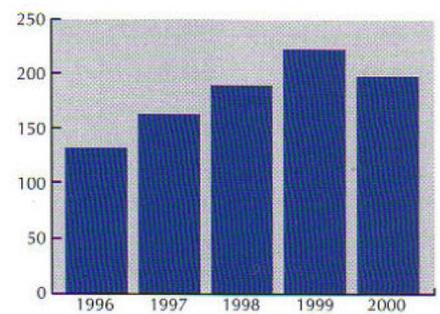
	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
Flugbetriebserträge (+9%)	1 197 906	1 100 739
Passagen	988 441	867 351
Charter	199 037	223 437
Fracht, Post, Übergepäck	10 428	9 951

Das Geschäftssegment Passagen profitierte von der erhöhten Nachfrage. Obwohl der Durchschnittsertrag pro Passagier wiederum zurückgegangen ist, stiegen erfreulicherweise die Gesamterträge Passagen. Im Bereich «Passagen» wurden 12% mehr Passagiere als im Vorjahr befördert. Die Erträge aus dem Chartergeschäft sind aufgrund der neuen Marktsituation um rund CHF 24 Mio. zurückgegangen.

**Entwicklung Sitzladefaktor
Linienverkehr in %**

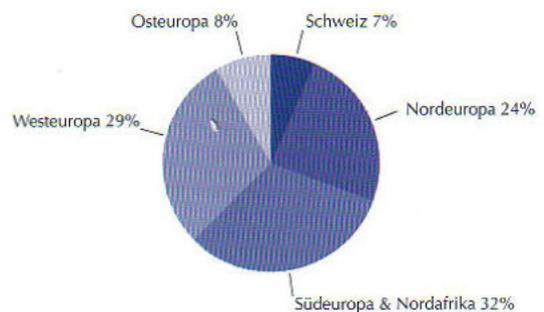


**Umsatzentwicklung Charter
in Millionen CHF**



	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
Segmentinformationen	1 197 906	1 100 739
Nettoumsatz Flugbetrieb nach Regionen		
Schweiz	79 457	83 769
Europa Nord	297 002	264 832
Europa Süd und Nordafrika	382 532	362 958
Europa West	346 890	297 040
Europa Ost	92 025	92 140

**Marktaufteilung
Flugbetrieb**



	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
② Übrige Erträge (+20%)	77 316	64 320
Fremdwartung, Ersatzteilverkäufe und -vermietung	27 171	27 689
Flugzeugvermietungen	3 378	2 470
Schulung	4 239	4 646
Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen	8 762	47
Finance Lease (Auflösung Deferred Gains)	7 238	7 238
Andere Erträge	26 528	22 230

Die Gewinne aus Anlageverkäufen wurden im Wesentlichen durch den Verkauf des Simulators Saab 340 und den Verkauf von Flugzeugwechselteilen erzielt.

Die wichtigsten Positionen in «Andere Erträge» bestehen aus Kommissionserträgen, Raumvermietungserträgen, Personalrestauranterträgen, Erträge aus Softwareverkäufen, Erträge aus Aktionärsflügen und Spezialreisen usw.

	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
③ Personalaufwand (+5%)	257 786	245 614
Löhne und Gehälter und übriger Personalaufwand	227 379	199 206
Gewinnbeteiligung inkl. Sozialversicherungen (AG-Anteil)	0	20 000
Aufwendungen für Sozialversicherungen	30 407	26 408

Per 31. Dezember 2000 beschäftigte der Crossair Konzern 3680 Mitarbeiter (Vorjahr 3276), umgerechnet in Vollzeitstellen 3263 (Vorjahr 2946). Im «übrigen Personalaufwand» sind nebst anderen Personalnebenkosten die Schulungs- und Ausbildungskosten (CHF 6,1 Mio.; Vorjahr CHF 4,3 Mio.) und Uniformkosten (laufende Kosten und Kosten der Neuanschaffungen von total CHF 2,3 Mio.; Vorjahr CHF 6,3 Mio.) enthalten. Aufgrund des Geschäftsergebnisses 2000 konnte keine Gewinnbeteiligung an Mitarbeiter ausgeschüttet werden.

	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
④ Materialaufwand (+40%)	414 535	296 527
Treibstoff	199 355	114 490
Technischer Material- und Überholungsaufwand	142 468	114 465
Service an Bord	70 110	65 083
Übriger Materialaufwand	2 602	2 489

Der Treibstoffaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr durch die höheren Kerosinpreise, den stärkeren US-Dollar-Kurs und die Mehrproduktion massiv angestiegen.

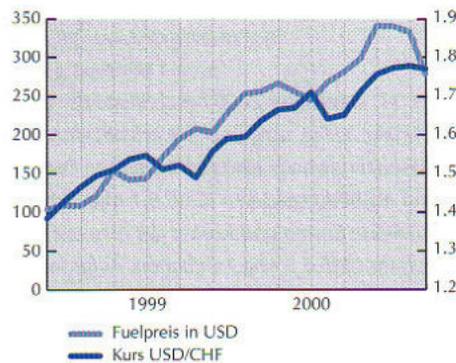
Der Technische Material- und Überholungsaufwand ist infolge grösserer Flotte, zunehmenden Flottenalters und im Wesentlichen auch durch den höheren US-Dollar- und British-Pfund-Kurs angestiegen.

Die Kosten für Service an Bord sind aufgrund der höheren Passagierzahlen im Crossair eigenen Linienverkehr sowie durch die Neuanschaffungen von Geschirr mit neuem Logo angestiegen.

Die Position «Übriger Materialaufwand» beinhaltet hauptsächlich die Waren- aufwendungen für den Betrieb des Personalrestaurants.

Entwicklung Treibstoffpreise und Kurs USD/CHF

Fuelpreis per Jet-Fuel M/T in USD



	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
5 Dienstleistungsaufwand (+9%)	427 197	392 315
Abfertigungsgebühren	117 119	110 232
Landegebühren	50 680	47 966
Flugsicherungsgebühren	54 958	56 645
Passagiertaxen	25 679	29 017
Miete für Flugzeuge	73 722	56 087
Provisionsaufwand	74 534	67 761
Reservationssysteme	18 319	14 891
Übriger Dienstleistungsaufwand	12 186	9 716

Der gesamte Dienstleistungsaufwand ist im Wesentlichen durch die Mehrproduktion (Miete für Flugzeuge) und die erhöhten Kosten in den Bereichen der Abfertigung, Landegebühren, Provisionsaufwand und Reservationssysteme angestiegen.

Direkte Kosten, welche im Zusammenhang mit Flügen im Auftrag der Swissair stehen (Landegebühren, Abfertigungsgebühren, Flugsicherungsgebühren, Passagiertaxen, Computerreservationskosten usw.) sind nicht in den entsprechenden Aufwandpositionen der Crossair enthalten. Sie werden direkt durch die Swissair abgerechnet.

Vermehrt wurden Passagiertaxen den Kunden separat direkt belastet, weshalb der in der Erfolgsrechnung ausgewiesene Passagiertaxenaufwand gesunken ist.

Der Provisionsaufwand beinhaltet die Verkaufsprovisionen an Reisebüros. Hinzu kommen die Kosten der Kundenbindungsprogramme, Kreditkartenkommissionen und Verkaufskosten, die von den Qualiflyer Dienstleistungszentren im Ausland für die Crossair erbracht werden.

Der überproportional gestiegene Aufwand für die Buchung der Passagiere über die internationalen Reservationssysteme ist hauptsächlich währungsbedingt, da die Reservationsgebühren in US-Dollar fakturiert werden.

Der Mietaufwand für Flugzeuge erhöhte sich durch die neu eingemieteten Embraer RJ 145-Flugzeuge (Operating Lease).

Der übrige Dienstleistungsaufwand enthält u.a. Aufwendungen im Zusammenhang mit Flugunregelmässigkeiten, Lounges, Koffernachlieferungen, Verspätungen usw.

	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen (+24%)	85 338	68 972
Versicherungsaufwand	2 831	2 214
Liegenschafts- und Energieaufwand	8 908	7 951
Werbe- und Repräsentationsaufwand	22 852	17 521
Aufwendungen für Landarrangements bei Aktionärs- und Pauschalreisen	3 192	1 199
EDV- und Telekommunikationsaufwand	13 227	11 950
Kauf und Unterhalt übrige Betriebseinrichtungen	3 546	3 564
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	30 782	24 573

Aufgrund der erhöhten Präsenz im In- und Ausland ist der Werbe- und Repräsentationsaufwand angestiegen.

Die zu den Aufwendungen für Landarrangements bei Aktionärs- und Pauschalreisen gehörenden Erträge sind in der Position «Andere Erträge» in den übrigen Erträgen enthalten.

Die EDV- und Telekommunikationsaufwendungen sind hauptsächlich durch die Kauf- und Unterhaltsaufwendungen für EDV-Software im Umfang von CHF 4,4 Mio. (Vorjahr CHF 2,9 Mio.) angestiegen.

Im übrigen Betriebs- und Verwaltungsaufwand sind Reise- und Transportspesen für das Personal enthalten; diese sind insbesondere infolge der erhöhten Reisetätigkeit (Pilotenausbildung im Ausland usw.), die Mehrproduktion und die zusätzlichen Crew-Übernachtungen im Ausland stark angestiegen.

	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
7 Steuern	3 310	-9 580

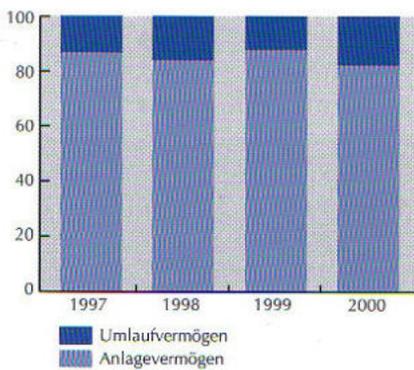
Im Geschäftsjahr 2000 sind steuerlich anerkannte Verlustvorträge angefallen, von denen mit hoher Wahrscheinlichkeit angenommen werden kann, dass diese mit zukünftigen Gewinnen steuerlich verrechnet werden können. Aus diesem Grund wurden latente Steuerguthaben im Umfang von CHF 3 Mio. per 31. Dezember 2000 aktiviert und in der Bilanz separat ausgewiesen.

Bilanz

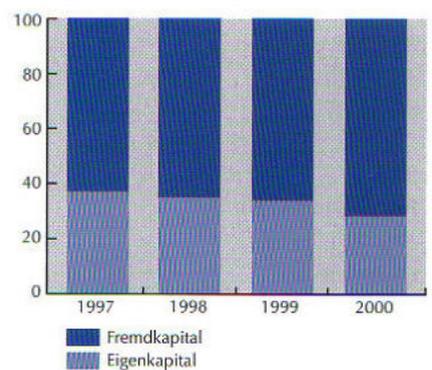
Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber Vorjahr um CHF 85,0 Mio. Der Flottenbestand nahm per 31.12.2000 um acht Einheiten zu, wobei es sich um Zugänge von neun Embraer RJ 145-Flugzeugen und einen Abgang Saab 340 durch den Unfall vom 10. Januar 2000 handelt. Sämtliche neuen Flugzeuge werden von der Crossair gemietet (Operating Lease). Zudem konnten zwei zusätzliche Flugzeuge weitervermietet werden. Das Durchschnittsalter der durch Crossair operierten Flotte beträgt 6,1 Jahre.

Die Flüssigen Mittel stiegen per Ende des Geschäftsjahres um CHF 75 Mio. auf CHF 107 Mio. Gleichzeitig stiegen die kurzfristigen Darlehen von nahe stehenden Gesellschaften und Aktionären um CHF 80 Mio. Die übrigen Veränderungen reflektieren die Zunahme des Geschäftsvolumens. Die Eigenmittel sanken im Vergleich zum Vorjahr und belaufen sich auf 27% (Vorjahr 33%) der Bilanzsumme.

Entwicklung Verhältnis Anlage- und Umlaufvermögen in %



Entwicklung Verhältnis Eigen- und Fremdkapital in %



	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
8 Forderungen, Wertschriften und aktive Rechnungsabgrenzungsposten		
Rechnungsabgrenzungsposten	182 963	154 505
Forderungen gegenüber Fluggesellschaften, Kunden, Agenten und andere Guthaben Dritter	99 898	99 553
Forderungen gegenüber nahe stehenden Gesellschaften und Aktionären	71 596	50 703
Wertschriften	0	691
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	11 469	3 558

Die im Vorjahr in der Position Wertschriften enthaltenen eigenen Aktien wurden im Geschäftsjahr 2000 für die Mitarbeitergewinnbeteiligung 1999 verwendet (vgl. Erläuterung Nr. 16, Seite 22).

	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
9 Immobilien/Mobilien/Einrichtungen/Software	108 723	79 436

Entwicklung Immobilien/Mobilien/ Einrichtungen/Software	31.12.1999 (CHF 1000)	Änderung im Konsolidie- rungskreis (CHF 1000)	Zugänge (CHF 1000)	Abgänge (CHF 1000)	Reklassifi- kationen (CHF 1000)	31.12.2000 (CHF 1000)
Immobilien						
Anschaffungswerte	85 159	0	21 179	0	101	106 439
Abschreibungen	-22 179	0	-2 012	0	0	-24 191
Buchwerte	62 980	0	19 167	0	101	82 248
Mobilien/Einrichtungen						
Anschaffungswerte	60 149	14 615	12 111	-17 950	-493	68 432
Abschreibungen	-45 121	-12 164	-3 078	15 467	0	-44 896
Buchwerte	15 028	2 451	9 033	-2 483	-493	23 536
Software						
Anschaffungswerte	15 138	114	1 948	0	392	17 592
Abschreibungen	-13 710	-114	-829	0	0	-14 653
Buchwerte	1 428	0	1 119	0	392	2 939
Total						
Anschaffungswerte	160 446	14 729	35 238	-17 950	0	192 463
Abschreibungen	-81 010	-12 278	-5 919	15 467	0	-83 740
Buchwerte	79 436	2 451	29 319	-2 483	0	108 723

Die Zugänge bei den Immobilien sind im Wesentlichen auf die Investitionen in den Neubau zurückzuführen. In den Zu- und Abgängen bei den Mobilien ist der Kauf des Simulators für Embraer-Flugzeuge respektive der Verkauf des Simulators für Saab 340 Flugzeuge enthalten.

	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
10 Flugzeugpark	1 054 112	1 098 896

Entwicklung Flugzeugpark	31.12.1999 CHF 1000	Änderung im Konsolidie- rungskreis CHF 1000	Zugänge CHF 1000	Abgänge CHF 1000	Reklassifi- kationen CHF 1000	31.12.2000 CHF 1000
Flugzeuge im Eigentum						
Anschaffungswerte	787 156	0	214 397	-236 806	30 960	795 707
Abschreibungen	-201 279	0	-46 461	2 299	0	-245 441
Buchwerte	585 877	0	167 936	-234 507	30 960	550 266
Flugzeuge im Finance Lease						
Anschaffungswerte	494 198	0	0	0	1 250	495 448
Abschreibungen	-91 251	0	-32 455	0	0	-123 706
Buchwerte	402 947	0	-32 455	0	1 250	371 742
Einbauten in gemieteten Flugzeugen						
Anschaffungswerte	30 759	0	1 747	-3 686	4 903	33 723
Abschreibungen	-24 984	0	-2 054	3 382	0	-23 656
Buchwerte	5 775	0	-307	-304	4 903	10 067
Vorlaufkosten für Einbauten in Flugzeugen						
Anschaffungswerte	12 448	0	2 455	-1 971	-11 583	1 349
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Buchwerte	12 448	0	2 455	-1 971	-11 583	1 349
Flugzeugwechselteile						
Anschaffungswerte	141 903	0	58 095	-37 647	0	162 351
Abschreibungen	-89 865	0	-11 919	4 789	0	-96 995
Buchwerte	52 038	0	46 176	-32 858	0	65 356
Vorauszahlungen für Flugzeuge						
Anschaffungswerte	39 811	0	41 310	-259	-25 530	55 332
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Buchwerte	39 811	0	41 310	-259	-25 530	55 332
Total						
Anschaffungswerte	1 506 275	0	318 004	-280 369	0	1 543 910
Abschreibungen	-407 379	0	-92 889	10 470	0	-489 798
Buchwerte	1 098 896	0	225 115	-269 899	0	1 054 112

Flottenbestand per 31.12.2000

	Sitze	Eigenbesitz	Finance Lease	Operating Lease	verleast	Total durch Crossair operiert
Saab 340B Cityliner	33	11	0	3	-5	9
Saab 2000 Concordino	50	24	5	5	0	34
Avro RJ 85 Jumbolino	82	4	0	0	0	4
Avro RJ 100 Jumbolino	97	3	13	0	0	16
Boeing MD-82/83	156	1	0	11	0	12
Embraer RJ 145	49	0	0	9	0	9
Total		43	18	28	-5	84

Durchschnittsalter der Flotte per 31.12.2000/offene Bestellungen

	Durchschnittsalter in Jahren	Bestellungen fest (Anzahl)	Optionen (Anzahl)
Saab 340B Cityliner	10,6	-	-
Saab 2000 Concordino	4,5	-	-
Avro RJ 85 Jumbolino	7,6	-	-
Avro RJ 100 Jumbolino	4,0	-	-
Boeing MD-82/83	12,0	-	-
Embraer RJ 145	0,5	16	15
Embraer RJ 170/RJ 190	-	60	100
Total	6,1	76	115

Im Berichtsjahr wurden neun neue Embraer RJ 145 gekauft und in der Folge in Operating Lease umfinanziert. Die Vorauszahlungen für Flugzeuge beinhalten Anzahlungen für die bestellten Embraer RJ 145 und Embraer RJ 170/190.

ti Anlagespiegel (Sachanlagen inkl. Software und Vorauszahlungen Flugzeuge)

	31.12.1999 (CHF 1000)	Änderung im Konsolidie- rungskreis (CHF 1000)	Zugänge (CHF 1000)	Abgänge (CHF 1000)	Reklassifi- kationen (CHF 1000)	31.12.2000 (CHF 1000)
Immobilien/Mobilien/Einrichtungen/Software						
Anschaffungswerte	160 446	14 729	35 238	-17 950	0	192 463
Abschreibungen	-81 010	-12 278	-5 919	15 467	0	-83 740
Buchwerte	79 436	2 451	29 319	-2 483	0	108 723
Flugzeugpark ohne Vorauszahlungen						
Anschaffungswerte	1 466 464	0	276 694	-280 110	25 530	1 488 578
Abschreibungen	-407 379	0	-92 889	10 470	0	-489 798
Buchwerte	1 059 085	0	183 805	-269 640	25 530	998 780
Zwischentotal						
Anschaffungswerte	1 626 910	14 729	311 932	-298 060	25 530	1 681 041
Abschreibungen	-488 389	-12 278	-98 808	25 937	0	-573 538
Buchwerte	1 138 521	2 451	213 124	-272 123	25 530	1 107 503
Vorauszahlungen für Flugzeuge						
Anschaffungswerte	39 811	0	41 310	-259	-25 530	55 332
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Buchwerte	39 811	0	41 310	-259	-25 530	55 332
Total						
Anschaffungswerte	1 666 721	14 729	353 242	-298 319	0	1 736 373
Abschreibungen	-488 389	-12 278	-98 808	25 937	0	-573 538
Buchwerte	1 178 332	2 451	254 434	-272 382	0	1 162 835

	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
12 Finanzanlagen	181 288	187 767
Darlehen	176 687	183 692
Nicht voll konsolidierte Beteiligungen	4 601	4 075

Die Position «Darlehen» enthält nebst dem an den EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg gewährten Darlehen von rund CHF 22 Mio. (Vorjahr: CHF 24 Mio.) im Wesentlichen die bereits bezahlten Leasingraten und Rückkaufpreise für Flugzeuge im Finance Lease. Es erfolgt eine entsprechende Verzinsung.

Entwicklung der Beteiligungen

	31.12.1999 (CHF 1000)	Zugänge (CHF 1000)	Abgänge (CHF 1000)	Reklassifikationen (CHF 1000)	31.12.2000 (CHF 1000)
Nicht voll konsolidierte Beteiligungen					
Anschaffungswerte	3 437	350	0	0	3 787
Wertdifferenzen/Aufwertungen/ (Abschreibungen)	638	176	0	0	814
Buchwerte	4 075	526	0	0	4 601

	Nominelles Aktienkapital	Anteil % 2000	Anteil % 1999
Beteiligungen			
A.F.S. AG, Kloten (CH)*	CHF 1 000 000*	80 (V)	80 (V)
Alpar AG, Bern (CH)	CHF 5 517 000	23 (E)	23 (E)
CPS AG, Basel (CH)	CHF 2 000 000	100 (V)	100 (V)
Crossair Catering AG, Kloten (CH)	CHF 1 000 000	25 (E)	25 (E)
Crossair Engine Repair AG, Winterthur (CH)	CHF 3 000 000	100 (V)	-
Cross Travel Club AG, Basel (CH)	CHF 400 000	100 (V)	100 (V)
CROSSCAT AG, Basel (CH)	CHF 100 000	50 (E)	-
Europe Continental Airways, Saint-Louis (F)	FRF 20 000 000	40 (E)	40 (E)
Luganair AG, Agno (CH)	CHF 400 000	100 (V)	100 (V)
Qualifyer Loyalty AG, Kloten (CH)	CHF 6 000 000	5 (N)	-

* davon 50% einbezahlt

(V): Vollkonsolidierung

(E): Equity-Konsolidierung

(N): Nicht konsolidiert

	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
13 Darlehen, Kreditoren und passive Rechnungsabgrenzungsposten	543 798	302 111
Kurzfristige Darlehen von nahe stehenden		
Gesellschaften und Aktionären	80 847	0
Kreditoren gegenüber Dritten	82 263	63 442
Kreditoren gegenüber nahe stehenden		
Gesellschaften und Aktionären	36 978	30 303
Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	1 120	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten Finance Lease und übrige Verbindlichkeiten	197 575	76 603
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	145 015	131 763

In den kurzfristigen Verbindlichkeiten Finance Lease und übrige Verbindlichkeiten sind u.a. die kurzfristig rückzahlbaren Anteile Flugzeughypothesen enthalten. Aufgrund der geplanten Umfinanzierungen bzw. Verkäufe von Flugzeugen im Geschäftsjahr 2001 sind die kurzfristig rückzahlbaren Anteile der Flugzeughypothesen stark angestiegen.

	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
14 Offene Transportdokumente	106 359	98 913

Die Position «Offene Transportdokumente» umfasst diejenigen Transportdokumente (Tickets), welche verkauft, jedoch noch nicht abgeflogen wurden. Die Realisierung der entsprechenden Erträge erfolgt erst nach der Leistungserbringung (Abflug).

Aufgrund zusätzlich gewonnener Informationen konnten die Rückstellungen für offene Transportdokumente neu beurteilt werden. Diese Neubeurteilung führte zu einer Reduktion von Rückstellungen für Tickets, welche vor 1999 verkauft wurden von CHF 15 Mio., sowie zu einer weiteren Reduktion von Rückstellungen im Betrag von CHF 12 Mio. für Tickets, welche 1999 verkauft wurden. Diese Reduktionen schlagen sich entsprechend in der Erfolgsrechnung 2000 (Passagenerträge) nieder. Bei entsprechender Rückstellungsbeurteilung in der Vergangenheit wären die Ergebnisse der Vorjahre um insgesamt CHF 15 Mio. höher, respektive das Jahresergebnis 2000 um CHF 15 Mio. niedriger ausgefallen.

	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
15 Langfristige Kredite und übrige Verbindlichkeiten	534 791	625 986
Langfristige Kredite	71 490	142 125
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	59 960	46 407
Langfristige Verbindlichkeiten Finance Lease	403 341	437 454

Die langfristigen Kredite sanken aufgrund der geplanten Umfinanzierungen bzw. Verkäufe von Flugzeugen im Geschäftsjahr 2001. Die Anteile der kurzfristig rückzahlbaren Anteile der Flugzeughypotheken wurden in die Position «Kurzfristige Verbindlichkeiten Finance Lease und übrige Verbindlichkeiten» umgliedert (vgl. Erläuterung 13, Seite 21).

	2000 Anzahl	2000 (CHF 1000)	1999 Anzahl	1999 (CHF 1000)
16 Eigene Aktien				
Bestand 1. Januar	900	691	0	0
Kauf	620	479	900	729
Verkauf	-1 520	-1 208	0	0
Wertberichtigung	0	38	0	-38
Bestand 31. Dezember	0	0	900	691

Die im Vorjahr erworbenen 900 eigenen Aktien und weiter hinzugekaufte 620 Crossair Aktien wurden im Geschäftsjahr 2000, wie vorgesehen, für die Mitarbeiter-Gewinnbeteiligung 1999 verwendet. Da keine eigenen Aktien per 31. Dezember 2000 vom Crossair Konzern gehalten wurden, konnten die Reserven für eigene Aktien im Umfang von TCHF 729 zugunsten des Gewinnvortrages aufgelöst werden.

17 Eigenkapitalnachweis

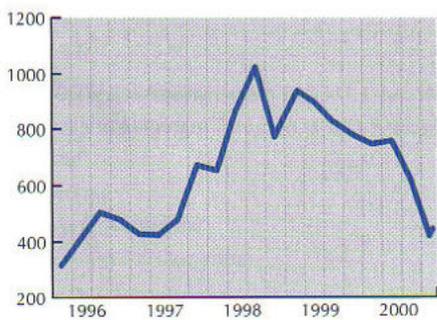
	Aktienkapital (CHF 1000)	Reserven für eigene Aktien (CHF 1000)	Kapitalreserven (Agio) (CHF 1000)	Gewinnreserven inkl. Jahres- ergebnis (CHF 1000)	Total Eigenkapital (CHF 1000)
Stand 31.12.1999	328 500	729	105 135	81 419	515 783
Dividendenausschüttung	0	0	0	-40 860	-40 860
Auflösung Reserven für eigene Aktien	0	-729	0	729	0
Konsolidierter Jahresverlust 2000	0	0	0	-25 230	-25 230
Stand 31.12.2000	328 500	0	105 135	16 058	449 693

Das Aktienkapital besteht aus 1 314 000 Namenaktien à CHF 250 nominal. Zudem sind 120 000 Genussscheine à CHF 0 nominal ausgegeben.

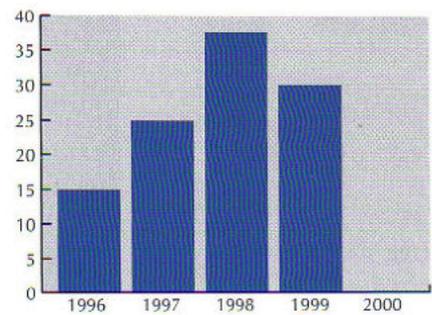
	31.12.2000	31.12.1999
Bedeutende Aktionäre der Crossair-Aktiengesellschaft für europäischen Regionalluftverkehr gemäss Art. 663c OR SAirLines, Zürich (SAirGroup, Zürich)	70,4%	69,2%

	31.12.2000	31.12.1999
Ausländischer Anteil am Gesellschaftskapital gemäss Art. 103 LFV (Ausländischer Stimmrechtsanteil)	1,1% 0,9%	1,1% 1,1%

Aktienkursentwicklung
Namenaktien in CHF



Dividende pro Namenaktie
in CHF



Weitere Angaben

	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
18 Verpfändete Aktiven	261 681	218 000
Flugzeuge	229 843	184 922
Mobilien und Einrichtungen	0	2 457
Vorauszahlungen	31 838	30 621

	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
19 Ausserbilanzgeschäfte		
1. Eventualverbindlichkeiten gegenüber Dritten	p.m.	p.m.

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten gegenüber Dritten, ausser der Mehrwertsteuergruppenhaftung.

Die Crossair-Konzerngesellschaften gehören seit dem 1.1.1999 der SAirGroup-Mehrwertsteuergruppe an und haften somit für Mehrwertsteuerschulden gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung solidarisch.

	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
2. Nicht bilanzierte Verpflichtungen		
• Kaufverpflichtungen	2 828 238	2 694 759
Investitionen in Anlagevermögen (ohne Flugzeuge)	76 762	12 250
Investitionen in Flugzeuge und Simulator	2 751 476	2 682 509
• Verbindlichkeiten Operating Lease	474 501	253 488
Fälligkeitsstruktur:		
bis 1 Jahr	108 868	72 176
1-5 Jahre	273 772	173 392
über 5 Jahre	91 861	7 920

3. Derivate Finanzinstrumente

Die Crossair-Konzerngesellschaften halten keine derivativen Finanzinstrumente für Handelszwecke.

Offene derivative Finanzinstrumente	31.12.2000	31.12.2000	31.12.2000	31.12.1999	31.12.1999	31.12.1999
	CHF 1000	CHF 1000	CHF 1000	CHF 1000	CHF 1000	CHF 1000
	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktwert	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktwert
	positiv	negativ		positiv	negativ	
Devisentermingeschäfte	7 520	-220	90 071	4 514	-1 342	151 194
Zins- und Währungswaps	13 066	-845	211 958	10 137	-628	110 458
Treibstoffabsicherungsgeschäfte	2 901	-5 420	40 815	0	0	0
Total	23 487	-6 485	342 844	14 651	-1 970	261 652

Der Kontraktwert widerspiegelt die offenen Derivatgeschäfte zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages und gibt daher keinen Hinweis auf das aus diesen Transaktionen hervorgehende Risiko für den Crossair Konzern.

Die Wiederbeschaffungswerte sind brutto ausgewiesen und entsprechen den geschätzten Beträgen, die im theoretischen Fall einer Glattstellung aller Transaktionen zum 31. Dezember erzielt würden.

4. Pendente Rechtsfälle

Crossair sieht sich mit folgenden wesentlichen Rechtsfällen konfrontiert:

- Der französische Staat klagt die Crossair auf Zahlung französischer Steuern (Taxe Professionnelle, Impôt sur les sociétés) ein. Die Crossair bestreitet diese Schuld.
- Der französische Staat verlangt von der Crossair die Zahlung von französischen Mehrwertsteuern auf den Rechnungen für das Verwaltungsgebäude, das auf dem EuroAirport-Gelände erstellt wird. Entsprechende Verhandlungen mit der französischen Mehrwertsteuerbehörde laufen gegenwärtig.
- Seitens der deutschen Finanzbehörde werden Forderungen betreffend bereits getätigter Leasingtransaktionen geltend gemacht, gegen die Crossair Einspruch erhoben hat.
- Schadensersatzforderungen von Angehörigen des tragischen Flugzeugabsturzes vom 10. Januar 2000 sind in Bearbeitung oder bereits geregelt. Die Versicherungen übernehmen die entsprechenden Kosten.

20 Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Gesellschaften und Aktionären beinhalten im Wesentlichen die SAirGroup und die Schwestergesellschaften der Crossair AG. In der Position «Darlehen, Kreditoren und passiven Rechnungsabgrenzungsposten» sind Verbindlichkeiten gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtung per 31. Dezember 2000 von CHF 1,1 Mio. enthalten (vgl. Erläuterung 13, Seite 21, Vorjahr: Guthaben in den übrigen Forderungen im Umfang von CHF 3,6 Mio.). Das Kontokorrent wird marktüblich verzinst.

	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
Betriebs- und Finanzertrag	264 609	214 071
Betriebs- und Finanzaufwand	204 015	189 993
Erwerb von Sachanlagen	5 295	17 824
Aufnahme von Darlehen	80 847	0
Bezahlte Dividende	27 589	33 874
Erhaltene Dividenden	1 108	1 008

	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
21 Brandversicherungswerte der Sachanlagen (inkl. Software)	1 477 642	1 649 010
Immobilien	109 676	91 771
Mobilien/Einrichtungen/Software	82 803	78 444
Flugzeugpark	1 285 163	1 478 795

Bericht des Konzernprüfers

Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung der Crossair,
Aktiengesellschaft für europäischen Regionalluftverkehr, Basel

Als Konzernprüfer haben wir die auf den Seiten 3 bis 27 wiedergegebene konsolidierte Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang) der Crossair, Aktiengesellschaft für europäischen Regionalluftverkehr, Basel, für das am 31. Dezember 2000 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (FER) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

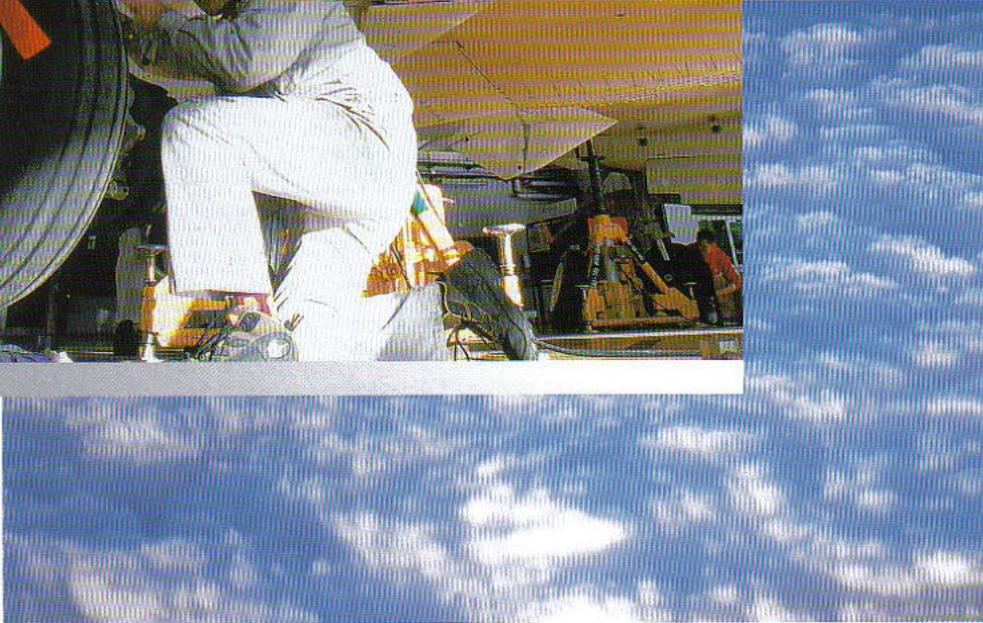
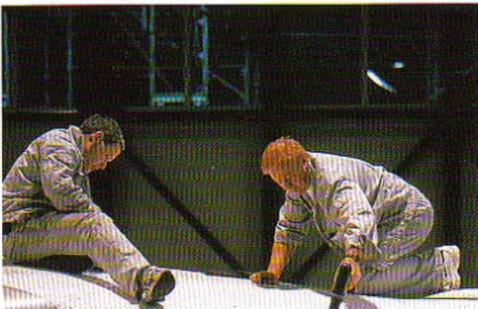
Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG Fides Peat

Peter Hess
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Beat Kuhn
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Zürich, 16. Februar 2001



Grundsätze der Rechnungslegung

1. Allgemeines

Die Rechnungslegung der Crossair, Aktiengesellschaft für europäischen Regionalluftverkehr, Basel, erfolgt in Übereinstimmung mit der schweizerischen Gesetzgebung. Es liegen ihr ursprüngliche Beschaffungswerte zu Grunde. Das Geschäftsjahr stimmt mit dem Kalenderjahr überein.

Die Bewertungs- und Gliederungssätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

2. Wechselkurse

Aufwendungen und Erträge in Fremdwährungen werden zu den Durchschnittskursen des entsprechenden Monats in die Erfolgsrechnung übernommen, Anlagen sind zum Tageskurs im Zeitpunkt der Zahlung bzw. bei Terminkäufen zum Kontraktkurs in Schweizer Franken aktiviert. Die Umrechnung von Fremdwährungspositionen von kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten in Schweizer Franken erfolgt zum Jahresendkurs unter Einhaltung des Imparitätsprinzips. Die daraus entstehenden Kursdifferenzen werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

3. Umlaufvermögen

Für gefährdete Guthaben bestehen angemessene Wertberichtigungen, welche von der Position direkt in Abzug gebracht werden.

4. Anlagevermögen

Einzelgegenstände im Wert von mehr als CHF 5000 werden in der Anlagebuchhaltung aktiviert und über deren Nutzungsdauer abgeschrieben. Anschaffungen unter CHF 5000 werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Das Anlagevermögen ist zu historischen Anschaffungswerten abzüglich der kumulativen Abschreibungen eingesetzt. Zinsen auf Vorauszahlungen für Flugzeuge werden aktiviert.

Geleaste Sachanlagen, welche wirtschaftlich gesehen als Anlagekäufe mit langfristiger Finanzierung (Finance Leases) zu betrachten sind, werden zum kalkulierten Barwert der zukünftigen Leasingraten aktiviert und über die Nutzungsdauer wie eigene Vermögensgegenstände oder über die kürzere Leasingdauer abgeschrieben. Die Leasingverbindlichkeiten werden, aufgeteilt nach der Fälligkeit, passiviert.

5. Abschreibungen

Den in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Abschreibungen liegen betriebswirtschaftliche Überlegungen zu Grunde. Die Abschreibungssätze entsprechen den Crossair-Grundsätzen der Konzernrechnungslegung (siehe Seite 4).

Erfolgsrechnung 2000

	Erläuterungen	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
Flugbetriebserträge	(1)	1 197 912	1 100 739
Übrige Erträge	(2)	71 353	62 084
Betriebsertrag		1 269 265	1 162 823
Personalaufwand	(3)	-253 612	-245 614
Materialaufwand	(4)	-414 779	-296 527
Dienstleistungsaufwand	(5)	-426 855	-392 315
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(6)	-83 070	-66 809
Abschreibungen		-98 212	-87 856
Betriebsaufwand		-1 276 528	-1 089 121
Ergebnis aus Betriebstätigkeit		-7 263	73 702
Beteiligungsertrag		1 108	1 008
Finanzertrag		5 643	7 283
Finanzaufwand		-27 132	-19 789
Finanzergebnis		-20 381	-11 498
Ausserordentlicher Ertrag		0	0
Ausserordentlicher Aufwand		0	0
Ausserordentliches Ergebnis		0	0
Steuern		-740	-11 500
Jahresverlust/-gewinn		-28 384	50 704

Bilanz per 31. Dezember 2000

(vor Gewinnverwendung)

	Erläuterungen	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
Aktiven			
Flüssige Mittel		106 554	30 670
Forderungen, Wertschriften und aktive Rechnungsabgrenzungsposten	7) 14)	180 313	154 941
Materialbestände und Vorräte		6 673	7 627
Umlaufvermögen		293 540	193 238
Immobilien/Mobilien/Einrichtungen/Software	8)	106 624	79 436
Flugzeugpark	9)	953 143	997 927
Finanzanlagen	10)	186 737	189 435
Anlagevermögen		1 246 504	1 266 798
Total Aktiven		1 540 044	1 460 036
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Darlehen, Kreditoren und passive Rechnungsabgrenzungsposten	11)	545 610	312 609
Offene Transportdokumente	12)	106 359	98 913
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Kredite und übrige Verbindlichkeiten	13)	535 991	627 186
Fremdkapital		1 187 960	1 038 708
Aktienkapital		328 500	328 500
Gesetzliche Reserven (allgemein)		25 010	20 030
Reserven für eigene Aktien	14)	0	729
Bilanzverlust/-gewinn			
Gewinnvortrag		26 958	21 365
Jahresverlust/-gewinn		-28 384	50 704
Eigenkapital		352 084	421 328
Total Passiven		1 540 044	1 460 036

Anhang der Jahresrechnung 2000

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung und Bilanz

Erfolgsrechnung

	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
1 Flugbetriebserträge (+9%)	1 197 912	1 100 739
Passagen	988 447	867 351
Charter	199 037	223 437
Fracht, Post, Übergepäck	10 428	9 951

	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
2 Übrige Erträge (+15%)	71 353	62 084
Fremdwartung, Ersatzteilverkäufe und -vermietung	21 289	27 689
Flugzeugvermietungen	3 378	2 470
Schulung	4 239	4 646
Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen	8 688	47
Finance Lease (Auflösung Deferred Gains)	7 238	7 238
Andere Erträge	26 521	19 994

	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
3 Personalaufwand (+3%)	253 612	245 614
Löhne und Gehälter und übriger Personalaufwand	223 827	199 206
Gewinnbeteiligung inkl. Sozialversicherungen (AG-Anteil)	0	20 000
Aufwendungen für Sozialversicherungen	29 785	26 408

	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
④ Materialaufwand (+40%)	414 779	296 527
Treibstoff	199 355	114 490
Technischer Material- und Überholungsaufwand	142 744	114 465
Service an Bord	70 110	65 083
Übriger Materialaufwand	2 570	2 489

	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
⑤ Dienstleistungsaufwand (+9%)	426 855	392 315
Abfertigungsgebühren	117 119	110 232
Landegebühren	50 680	47 966
Flugsicherungsgebühren	54 958	56 645
Passagiertaxen	25 679	29 017
Miete für Flugzeuge	73 722	56 087
Provisionsaufwand	74 534	67 761
Reservationssysteme	18 319	14 891
Übriger Dienstleistungsaufwand	11 844	9 716

	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen (+24%)	83 070	66 809
Versicherungsaufwand	2 831	2 214
Liegenschafts- und Energieaufwand	8 026	7 951
Werbe- und Repräsentationsaufwand	22 723	17 521
Aufwendungen für Landarrangements bei Aktionärs- und Pauschalreisen	3 192	1 199
EDV- und Telekommunikationsaufwand	12 997	11 950
Kauf und Unterhalt übrige Betriebseinrichtungen	3 059	3 564
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	30 242	22 410

Bilanz	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
7 Forderungen, Wertschriften und aktive Rechnungsabgrenzungsposten	180 313	154 941
Forderungen gegenüber Fluggesellschaften, Kunden, Agenten und andere Guthaben Dritter	97 647	99 540
Forderungen gegenüber nahe stehenden Gesellschaften und Aktionären	71 356	51 164
Wertschriften	0	691
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	11 310	3 546

Die im Vorjahr in der Position Wertschriften enthaltenen eigenen Aktien wurden im Geschäftsjahr 2000 für die Mitarbeitergewinnbeteiligung 1999 verwendet (vgl. Erläuterung 14, Seite 38).

	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
8 Immobilien/Mobilien/Einrichtungen/Software	106 624	79 436
Immobilien	105 564	84 284
kumulative Abschreibungen	-23 316	-21 304
Mobilien und Einrichtungen	53 722	57 965
kumulative Abschreibungen	-32 285	-42 937
Software	17 478	15 138
kumulative Abschreibungen	-14 539	-13 710

	2000 (CHF 1000)		1999 (CHF 1000)	
9 Flugzeugpark		953 143		997 927
Flugzeuge im Eigentum	795 707		787 156	
kumulative Abschreibungen	-346 410	449 297	-302 248	484 908
Flugzeuge im Finance Lease (inkl. Einbauten)	495 448		494 198	
kumulative Abschreibungen	-123 706	371 742	-91 251	402 947
Einbauten in gemieteten Flugzeugen	33 722		30 759	
kumulative Abschreibungen	-23 655	10 067	-24 984	5 775
Vorlaufkosten von Einbauten in Flugzeugen	1 349		12 448	
kumulative Abschreibungen	0	1 349	0	12 448
Flugzeugwechselteile	162 352		141 903	
kumulative Abschreibungen	-96 996	65 356	-89 865	52 038
Vorauszahlungen für Flugzeuge		55 332		39 811

	2000 (CHF 1000)		1999 (CHF 1000)	
10 Finanzanlagen		186 737		189 435
Darlehen		176 687		183 692
Beteiligungen		10 050		5 743

	2000 (CHF 1000)		1999 (CHF 1000)	
11 Darlehen, Kreditoren und passive Rechnungsabgrenzungsposten		545 610		312 609
Kurzfristige Darlehen von nahe stehenden Gesellschaften und Aktionären		80 847		0
Kreditoren gegenüber Dritten		80 680		63 442
Kreditoren gegenüber nahe stehenden Gesellschaften und Aktionären		38 747		31 575
Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen		1 120		0
Kurzfristige Verbindlichkeiten Finance Lease und übrige Verbindlichkeiten		197 575		76 603
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		146 641		140 989

	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
12 Offene Transportdokumente	106 359	98 913

Aufgrund zusätzlich gewonnener Informationen konnten die Rückstellungen für offene Transportdokumente neu beurteilt werden. Diese Neubeurteilung führte zu einer Reduktion von Rückstellungen für Tickets, welche vor 1999 verkauft wurden von CHF 15 Mio., sowie zu einer weiteren Reduktion von Rückstellungen im Betrag von CHF 12 Mio. für Tickets, welche 1999 verkauft wurden. Diese Reduktionen schlagen sich entsprechend in der Erfolgsrechnung 2000 (Passagenerträge) nieder. Bei entsprechender Rückstellungsbeurteilung in der Vergangenheit wären die Ergebnisse der Vorjahre um insgesamt CHF 15 Mio. höher, respektive das Jahresergebnis 2000 um CHF 15 Mio. niedriger ausgefallen.

	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
13 Langfristige Kredite und übrige Verbindlichkeiten	535 991	627 186
Langfristige Kredite	71 490	142 125
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	59 960	46 407
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Gesellschaften und Aktionären	1 200	1 200
Langfristige Verbindlichkeiten Finance Lease	403 341	437 454

	2000 Anzahl	2000 (CHF 1000)	1999 Anzahl	1999 (CHF 1000)
14 Eigene Aktien				
Bestand 1. Januar	900	691	0	0
Kauf	620	479	900	729
Verkauf / Verbrauch	-1 520	-1 208	0	0
Wertberichtigungen	0	38	0	-38
Bestand 31. Dezember	0	0	900	691

Eigene Aktien wurden ausschliesslich zum Zweck der Bezahlung der Mitarbeitergewinnbeteiligung 1999 gehalten. Sämtliche eigenen Aktien wurden an die Mitarbeiter während des Geschäftsjahres 2000 weitergegeben; entsprechend konnten die Reserven für eigene Aktien im Umfang von TCHF 729 zugunsten des Gewinnvortrages aufgelöst werden.

Weitere Angaben

	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
15 Eventualverbindlichkeiten gegenüber Dritten		
Eventualverbindlichkeiten gegenüber Dritten (allgemein)	0	0
Solidarische Mehrwertsteuergruppenhaftung	p.m.	p.m.

Die Crossair AG gehört seit dem 1.1.1999 der SAirGroup-Mehrwertsteuergruppe an und haftet somit für Mehrwertsteuerschulden gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung solidarisch.

	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
16 Verpfändete Aktiven	261 681	218 000
Flugzeuge	229 843	184 922
Mobilien und Einrichtungen	0	2 457
Vorauszahlungen	31 838	30 621

	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
17 Nicht bilanzierte operative Leasing-Verbindlichkeiten	474 501	253 488

	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
18 Brandversicherungswerte der Sachanlagen	1 462 038	1 647 498

	Nominales Aktienkapital	Anteil % 2000	Anteil % 1999
19 Beteiligungen			
A.F.S. AG, Kloten (CH)	CHF 1 000 000*	80	80
Alpar AG, Bern (CH)	CHF 5 517 000	23	23
CPS AG, Basel (CH)	CHF 2 000 000	100	100
Crossair Catering AG, Kloten (CH)	CHF 1 000 000	25	25
Crossair Engine Repair AG, Winterthur (CH)	CHF 3 000 000	100	0
Cross Travel Club AG, Basel (CH)	CHF 400 000	100	100
CROSSCAT AG, Basel (CH)	CHF 100 000	50	0
Europe Continental Airways, Saint-Louis (F)	FRF 20 000 000	40	40
Luganair AG, Agno (CH)	CHF 400 000	100	100
Qualifyer Loyalty AG, Kloten (CH)	CHF 6 000 000	5	0

* davon 50% einbezahlt

	2000 (CHF 1000)	1999 (CHF 1000)
20 Bedeutende Aktionäre gemäss Art. 663c OR		
SAirLines, Zürich (SAirGroup, Zürich)	70,4%	69,2%

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Crossair,
Aktiengesellschaft für europäischen Regionalluftverkehr, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die auf den Seiten 31 bis 40 wiedergegebene Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang) der Crossair, Aktiengesellschaft für europäischen Regionalluftverkehr, Basel, für das am 31. Dezember 2000 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG Fides Peat

Peter Hess
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Beat Kuhn
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Zürich, 16. Februar 2001

5 Jahre im Überblick

	2000*	1999*	1998*	1997*	1996
	(CHF 1000)	(CHF 1000)	(CHF 1000)	(CHF 1000)	(CHF 1000)
Ertrag und Aufwand					
Passagen	988 447	867 351	761 206	660 278	547 095
Charter	199 037	223 437	182 302	165 520	129 428
Fracht, Post, Übergepäck	10 428	9 951	9 303	7 702	7 858
Fremdwartung und Ersatzteilverkäufe	21 289	27 689	25 636	20 507	14 322
Andere Erträge	50 064	34 395	35 977	35 723	39 598
Total Ertrag	1 269 265	1 162 823	1 014 424	889 730	738 301
Total Aufwand vor Abschreibungen (inkl. Finanzergebnis und Steuern)	-1 199 437	-1 024 263	-853 387	-769 497	-642 851
Abschreibungen	-98 212	-87 856	-97 512	-77 039	-72 441
Jahresverlust /-gewinn	-28 384	50 704	63 525	43 194	23 009

	2000*	1999*	1998*	1997*	1996
	(CHF 1000)	(CHF 1000)	(CHF 1000)	(CHF 1000)	(CHF 1000)
Bilanz per 31.12. vor Bilanzgewinnverwendung					
Aktiven					
Umlaufvermögen	293 540	193 238	243 844	174 028	143 952
Anlagevermögen	1 246 504	1 266 798	1 138 921	1 026 381	982 653
Passiven					
Fremdkapital	1 187 960	1 038 708	961 066	808 185	757 145
Eigenkapital (Aktienkapital und gesetzliche Reserven)	353 510	349 259	341 880	337 930	336 330
Bilanzverlust/-gewinn	-1 426	72 069	79 819	54 294	33 130
Bilanzsumme	1 540 044	1 460 036	1 382 765	1 200 409	1 126 605
Dividendenantrag	n/a	12%	15%	10%	6%

* Ab dem Berichtsjahr 1997 wurden wegen der neuen Rechnungslegungsvorschriften (Kotierungsreglement) teilweise neue Zuordnungskriterien angewendet, die Zahlen des Jahres 1996 sind somit nur beschränkt vergleichbar.

	2000	1999	1998	1997	1996
Verkehrsleistungen					
Anzahl Etappenflüge	170 253	159 687	147 246	137 145	126 748
davon Linienflüge	158 173	146 766	135 627	126 749	114 913
davon Charterflüge und andere	12 080	12 921	11 619	10 396	11 835
Anzahl Flugstunden	201 305	192 903	167 302	152 558	132 307
davon Linienflüge	179 014	167 364	146 454	131 694	114 823
davon Charterflüge und andere	22 291	25 539	20 848	20 864	17 484
Beförderte Etappenpassagiere	6 293 005	5 996 527	5 397 248	4 714 804	3 974 676
davon Linienpassagiere	5 359 747	4 836 878	4 426 165	3 848 724	3 229 347
davon Charterpassagiere und andere	933 258	1 159 649	971 083	866 080	745 329
Angebote Sitzplätze (Linienverkehr)	10 399 657	9 396 408	8 361 815	7 599 307	6 625 285
Durchschnittliche Sitzplatzbelegung (Linienverkehr)	52%	51%	53%	51%	49%
Angebote Tonnenkilometer (in 1000)	910 787	882 713	755 829	660 166	494 932
Ausgelastete Tonnenkilometer (in 1000)	481 242	477 566	406 161	347 777	258 114
Beförderte Fracht und Post (kg)	7 024 298	7 181 590	6 846 840	4 943 139	4 550 958

	2000	1999	1998	1997	1996
Personalbestand					
(per 31.12.)					
Total Mitarbeiter/innen	3 633	3 276	2 803	2 301	2 280
Umgerechnet in Vollzeitstellen	3 216	2 946	2 551	2 102	2 070

Basel

Postfach
CH-4002 Basel
Tél. +41 (0)61 325 25 25
Fax +41 (0)61 325 32 68

Bern

Flughafen Bern
CH-3123 Belp
Tél. +41 (0)31 960 21 21
Fax +41 (0)31 960 21 28

Genève

Boîte postale
CH-1215 Genève-Aéroport
Tél. +41 (0)22 799 52 00
Fax +41 (0)22 799 52 10

Lugano

Lugano Airport
CH-6982 Agno
Tél. +41 (0)91 610 12 12
Fax +41 (0)91 610 12 13

Zürich

Postfach
CH-8058 Zürich-Flughafen
Tél. +41 (0)1 816 27 00
Fax +41 (0)1 816 43 26

Freiburg i. Br.

Munzinger Str. 1
D-79111 Freiburg
Tél. +49 (0)761 20 778-0
Fax +49 (0)761 20 778-20

Mulhouse

4, rue Mercière, Place de la Réunion
F-68100 Mulhouse
Tél. +33 (0)3 89 35 32 32
Fax +33 (0)3 89 35 32 42

Reservation

Tél. +41 (0)848 85 2000
Fax +41 (0)61 325 36 69
www.crossair.com

